

1/1 Musik . Grundlagenfach (2 Lektionen/Woche)

Grobziele	Lerninhalte	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen	Fächerkoordination Methodische Hinw.
Erzählende Instrumentalmusik des 19. und 20. Jh. hören und verstehen	Deutung und Umsetzung literarischer Inhalte in Musik	Erkennen charakteristischer Merkmale (z.B. Themen, Leitmotive usw.)	FK → DE (Märchen, Sage, Ballade) (Trefferpunkt)
Grundlegende Bausteine der Musik kennen und anwenden	- Notenschrift, Dur-Tonarten, Grundbegriffe (z.B. Metrum, Takt) - Blattlesen von einfacheren Melodien und Rhythmen und deren Notation (Grundrhythmen und Kombinationen in Vierteltakten)	Verbindungen zwischen Sprache und Rhythmus erfahren und herstellen und umsetzen	FK → DE (Sprachrhythmus und Musikrhythmus gegenüberstellen und erfahren) (Trefferpunkt) Medienbildung: Analoge und digitale Geräte: Arbeit mit elektronischen und akustischen Instrumenten
Singend und musizierend das Zusammenwirken von Körper, Atmung und Stimme erfahren	- Altersgerechte Songs, Lieder, Kanons - Liederrepertoire anlegen - Rhythmische Improvisation	Rhythmische Muster realisieren und erfinden. Chorische Stimmbildung unter Berücksichtigung der alters- und geschlechtsspezifischen Eigenheiten	FK → EN (Lied- und Songtexte) (Trefferpunkt) FiB (Instrumentenbau)

1/2 Musik . Grundlagenfach (2 Lektionen/Woche)

Grobziele	Lerninhalte	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen	Fächerkoordination Methodische Hinw.
Dem Spannungsverhältnis Musik . Theater nachspüren	Beschäftigung mit einem Werk der Gattung Musiktheater (Oper, Musical)	Erkennen, Deuten und Umsetzen von Bestandteilen des Musiktheaters (Ouverture, Arie, Rezitativ, Ensemble usw.)	FK → DE (Musiktheater-Sprechtheater, eine Gegenüberstellung) (Trefferpunkt)
Grundlegende Bausteine der Musik kennen und anwenden	- Molltonarten - Transposition - Instrumentenkunde (Familien, Orchester, Partitur) - Blattlesen von einfacheren Melodien und Rhythmen und deren Notation (inkl. Triolen)	Schöpferischer Umgang mit den musikalischen Materialien einzeln und in der Gruppe unter Berücksichtigung der individuellen (ev. geschlechtsspezifischen) Lernstrategien	Medienbildung: Analoge und digitale Geräte: Arbeit mit elektronischen und akustischen Instrumenten
Durch Singen, Musizieren und Tanzen die musikalischen Erfahrungen erweitern	Liederrepertoire erweitern, Rhythmus und Bewegung vertiefen und erweitern	Schülerinnen und Schüler werden in die Liedauswahl miteinbezogen, wobei auch Minderheiten berücksichtigt werden	FK → SP (Rhythmus und Bewegung) (Trefferpunkt) FK → EN (Lied- und Songtexte) (Trefferpunkt) FiB (Musiktheater)

Kompetenzen in Gehörbildung/ Bausteine Solmisation G1 passend zu den Übungsbereichen von „Earmaster 5 School“:

Übungsbereich	Lerninhalt	Kompetenz Gehörbildung
Intervalle	Vergleichen	Die Studierenden ordnen Intervalle nach Grösse (Tonabstand)
Akkorde	Erkennen	Die Studierenden erkennen die Dur- und Molldreiklänge in Grundstellung
Tonleitern	Bestimmen	Die Studierenden bestimmen folgende Tonleitern nach Gehör: Dur, reines Moll
Rhythmus Lesen Nachspielen Diktat	siehe Lehrplan	Die Studierenden erkennen Rhythmische Grundbausteine im 4tel Metrum Sie erkennen gerade und ungerade Taktarten inkl. Auf- und Volttakt
Melodiediktat	5-Tonraum Dur und Moll, Modulation in Parallel-Tonarten, Auftakt-Quarte so-do, mi-la	Die Studierenden schreiben Melodien nach Gehör auf

Bausteine Solmisation

Grundsätzlich:

- Alle Beispiele beginnen mit dem Grundton
- Es gibt eine für alle LPs verbindliche Jahresprüfung Solmisation/ Rhythmik
- Alle Bausteine und Melodien sind mit Handzeichen zu singen

1. Semester		2. Semester	
Bausteine	Umschreibung	Bausteine	Umschreibung
do-re-do do-re-mi do-re-mi-fa-so do-mi-so	Tonleiterelemente Dur-Dreiklang Grundstellung	do-ti-la la-ti-do la-ti-do-re-mi	Brücke zum parallelen Moll Tonleiterelemente
do-ti-do do-so-do	Festigung des Grundtones durch Leitton und Auftaktquarte	la-do-mi	Moll-Dreiklang Grundstellung
Dur-Tonleiter auf- und abwärts		la-si-la la-mi-la	Festigung des Grundtones durch Leitton und Auftaktquarte
		3 Molltonleitern auf- und abwärts	